

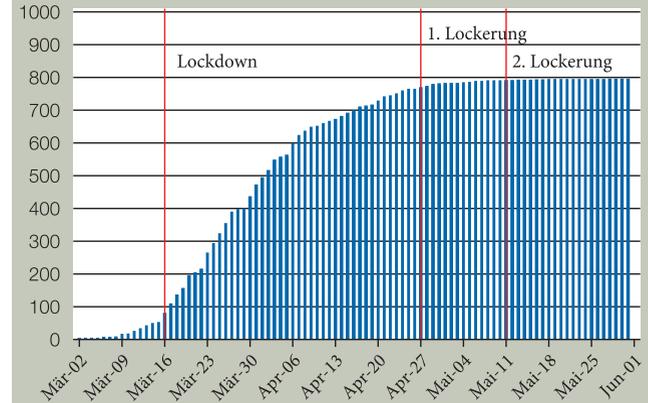
Coronavirus-Infektionen im Kanton St.Gallen – Die erste Welle bis Ende Mai 2020

Der Kanton St.Gallen verzeichnete am 2. März 2020 den ersten Fall mit nachgewiesenem SARS-CoV2-Virus. Bis zur 2. Aprilwoche stieg die Anzahl neuer positiver Fälle deutlich an (G1). Danach waren die laborbestätigten Neuansteckungen markant rückläufig, wodurch die Kurve der kumulierten Anzahl positiv getesteter Fälle im Kanton St.Gallen stark abflachte. Gemäss der Schweizer Corona-Taskforce kann derzeit davon ausgegangen werden, dass 80 bis 90 Prozent der Infizierten nicht entdeckt werden, sei es, weil sie symptomfrei sind oder nicht getestet werden.

Zum Höhepunkt des SARS-CoV2-Ausbruchs befanden sich 80 Patientinnen und Patienten mit COVID-19 in Behandlung in den St.Galler Spitälern (G2). Einer bis zwei von zehn Spitalpatienten benötigten dabei eine Betreuung auf einer Intensivpflegestation (IPS). Der Kanton St.Gallen hatte Vorkehrungen getroffen, dass gleichzeitig bis zu 1000 Betten und 130 Intensivpflege/Beatmungs-Plätze für die Behandlung von COVID-19-Patientinnen und Patienten verfügbar sein könnten. Aufgrund des milden Verlaufs der ersten SARS-CoV2-Welle im Kanton St.Gallen gerieten die St.Galler Spitäler zu keinem Zeitpunkt an ihre Kapazitätsgrenzen.

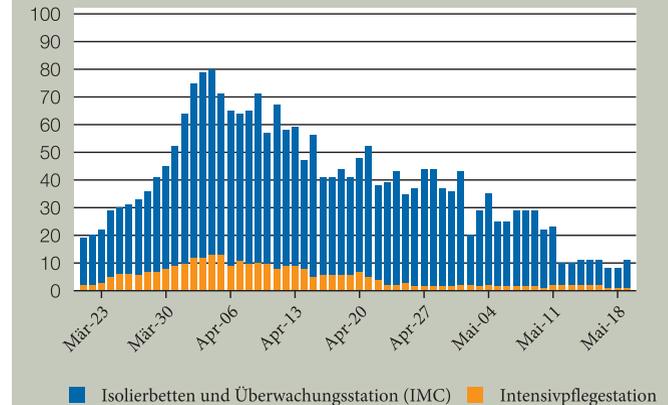
Insgesamt verstarben im Kanton St.Gallen bis Ende Mai 36 Personen in Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen betrug 80 Jahre.

Anzahl laborbestätigter COVID-19 Fälle im Kanton St.Gallen kumuliert bis Ende Mai 2020



© FFS-SG, Quelle: Bundesamt für Gesundheit

Tagesbestand der Hospitalisationen von an COVID-19 erkrankten Patientinnen und Patienten im Kanton St.Gallen



© FFS-SG, Quelle: Kantonsarztamt, Meldungen der St.Galler Spitäler.